

Informationen zur neuen FiberDoc Version 5.5.3-2a.4

Bugs/Probleme

Zoom-Einstellung im Ereigniseditor zurückgesetzt

Gelöstes Problem: Beim manuellen hinein- oder herauszoomen der Kurve (wenn der Haken bei Autozoom nicht gesetzt ist) und einen anschließenden Wechsel in eine andere Wellenlänge wurde die Zoom-Einstellung immer wieder zurückgesetzt. Jetzt bleibt die Zoom-Einstellung unverändert.

Spezifikationswerte für den Dämpfungsbelag gehen verloren

Gelöstes Problem: Wenn man mit einem Kabelprojekt im OFD-Format arbeitet und es anschließend als CAB-Datei speichert, dann sind die Spezifikationswerte für den Dämpfungsbelag verloren gegangen.

Verschobene Ereignispositionen bei Geräten MTS4000 und ONA800, sowie A-M1

Gelöstes Problem: Bei OTDR-Messungen mit den Geräten VIAVI MTS-4000 und ONA-800 waren Ereignissen nach dem V-Ereignis (Streckenanzug) um einen Offset verschoben. Dieses Problem wurde für beide Geräte behoben.

Längere Lade-/Anzeigezeit bei MSOR-Dateien

Gelöstes Problem: Beim Laden von Messdateien im MSOR-Format mit mehreren Wellenlängen und aktivierter Option "Kurven für alle Wellenlängen anzeigen" wurden die Messkurven sehr langsam geladen und angezeigt. Dieses Problem ist nun behoben.

Fehlende Daten im Abweichungsbericht

Gelöstes Problem: Bei Kabelprojekten mit Fehlern ausschließlich bei Spleissen und Steckern, war die Registerkarte Spleiss/Stecker im Abweichungsbericht leer.

Doppeltes Speichern beim Kabeldruck (PDF-Symbol in Symbolleiste)

Gelöstes Problem: Beim Drucken und Speichern eines Messprotokolls im PDF-Format (Klick auf das PDF-Symbol in der Symbolleiste) hatte sich der Dialog „Speichern als“ zweimal geöffnet.

"Rückgängig"-Funktion: Unterordner im selben Ordner wie CAB-Datei

Gelöstes Problem: Nach Aufruf der "Rückgängig"-Funktion wurden Unterordner im selben Ordner (wo sich die geöffnete CAB-Datei befindet) erzeugt.

Auto-Zoom-Funktionen in der Einzelfaserbearbeitung

Gelöstes Problem: Die Auto-Zoom-Funktion hatte in der Einzelfaserbearbeitung nicht funktioniert, wenn mehr als eine Faserdatei geöffnet ist. Dieses Problem wurde behoben, und nun funktioniert die Auto-Zoom-Funktion immer in der aktuell ausgewählten Faser.

Neue Funktionen/Änderungen

Basislizenz

Neue Zoomfunktionen (V und E) im IOR-/Längeneditor

Für eine einfachere Benutzung des IOR-/Längeneditor und eine schnellere Navigation auf der Rückstreckkurve wurden folgende Zoom-Funktionen hinzugefügt (Symbole am linken Rand):

- V Sprung zum Ende der Vorlauffaser (Streckenanzug) und automatischer Zoom vor und danach; Messkurve wird automatisch vertikal zentriert
- E Sprung zum Anfang der Nachlauffaser (Streckenende) und automatischer Zoom vor und danach; Messkurve wird automatisch vertikal zentriert
- Zv+ Vertikal hineinzoomen
- Zv- Vertikal herauszoomen

Verbesserte Darstellung des Ausnahmeberichts

Die Fenstergröße des Ausnahmeberichts wurde vergrößert, sowie kann die Größe des Fensters auch manuell angepasst werden.

Farbige Dämpfungswerte im Ausnahmebericht

Die mit den Farben Rosa und Rot in den Ereignistabellen gekennzeichneten Dämpfungswerte werden jetzt auch im Ausnahmebericht mit den entsprechenden Farben gekennzeichnet.

Einstellbarer Abstand bei vertikal gespiegelter Darstellung

Bei der vertikal gespiegelten Darstellung von bidirektionalen Kabelprojekten ist es jetzt möglich, den horizontalen Abstand zwischen den beiden Messkurven (Hin- und Rückrichtung) manuell einzustellen (vergrößern oder verkleinern). Damit können je nach Bedarf die Messkurven so dargestellt werden, dass sie sich entweder schneiden oder voneinander getrennt sind (nicht überlappen).

Darstellung von Ereigniskomentaren im Rückstredidiagramm

Die im Ereigniseditor erfassten Ereigniskomentare können vertikal an der jeweiligen Ereignisposition direkt mit der Rückstreckkurve zusammen ausgegeben werden. Diese Darstellung kann im Kabelprojekt unter Menü Ansicht "Ereigniskomentare vertikal anzeigen" aktiviert werden.

Darstellung der Ereignistypen im Rückstredidiagramm

Die beiden Ereignistypen Spleiss (nichtreflektiv) oder Stecker (reflektiv) können durch ein geändertes Ereignissymbol dargestellt werden.

Außerdem kann der für jedes Steckerereignis ausgewählte Steckertyp (PC, APC, benutzerdefiniert) vertikal an der jeweiligen Ereignisposition ausgegeben werden. Diese Darstellung kann im Kabelprojekt unter Menü Ansicht "Steckertypen vertikal anzeigen" aktiviert werden.

Farbige Cursor

Für eine bessere Sichtbarkeit können alle in FiberDoc verwendeten Cursor jetzt farbig dargestellt werden (neue Einstellung im Konfigurationsdialog). Je nachdem, welches Farbschema ausgewählt ist, sind die Cursor rot (bei weißem Hintergrund), oder haben die Komplementärfarbe der Hintergrundfarbe (bei anderer Hintergrundfarbe als Weiss). Die folgenden Cursor sind von der farblichen Darstellung betroffen:

- Längencursor im IOR-/Längeneditor
- Messcursor C1 und C2
- Ereigniscursor C11, C12, C21 und C22

Automatischer Ereignistyp Stecker für die Ereignisse E und N

Bei Neuerstellung eines Kabelprojekts oder der Ereignistabelle werden die Ereignisse E (Kabelende) und N (Ende Nachlaufsfaser) automatisch mit dem richtigen Ereignistyp gesetzt.

Automatische Einstellung der Steckertypen für V und E

Beim Anlegen eines neuen Kabelprojekts wird in der Ereignistabelle in den Steckerereignissen V (Streckenanzug) und E (Streckenende) automatisch der Steckertyp ausgewählt, der auch in der Erweiterten Spezifikation des Kabeleditors ausgewählt ist (PC, APC oder benutzerdefiniert, mit oder ohne Spleiss).

Einstellungen der erweiterten Spezifikation im Kabeleditor

Die existierende Funktion zum Merken von Kabeleinstellungen (aktivierbar im Konfigurationsdialog) wurde erweitert, sodass sich FiberDoc nun auch die Einstellungen der Erweiterten Spezifikation merkt.

FiberCloud-Funktionen

Vereinfachtes Speichern in die FiberCloud

Sobald ein Kabelprojekt aus der FiberCloud geladen wurde, kann das Kabelprojekt per Klick auf das Diskettensymbol direkt wieder in die FiberCloud zurückgespeichert werden. Hierbei wird das Disketten-Symbol in der Symbolleiste etwas geändert dargestellt (zusätzliche kleine Wolke).

Möchten Sie ein aus der FiberCloud geladenes Kabelprojekt in einem Ordner lokal auf der Festplatte speichern, so verwenden Sie die Funktion „Speichern unten“ im Menü Kabel.

Nach dem Laden eines Kabelprojektes aus der Cloud erscheint in der Titelleiste des FiberDoc-Programmfensters die korrekte Dateiendung des verwendeten Dateiformates (CAB oder OFD) sowie zusätzlich die Messvorgangs- und Revisionsnummer.

Einfaches Speichern der Einstellungen im FiberCloud-Benutzerkonto

Im Dialog zur Verwaltung der FiberCloud-Benutzerkonto kann man die Änderungen beim Hinzufügen oder Bearbeiten von FiberCloud-Benutzerkontodaten bequem mit der Enter-Taste speichern, da die Schaltfläche „Speichern“ jetzt vorausgewählt ist.

Automatisches FiberDoc-Update

Sobald Sie Ihre gültigen FiberCloud-Benutzerkontodaten eingetragen haben, kann FiberDoc beim Start automatisch prüfen, ob ein neues Update zur Verfügung steht, und dieses nach einer Bestätigung durchführen. In dieser Version wurden einige Optimierungen für diese Funktion gemacht. Dadurch funktioniert die Update-Funktion zusammen mit der FiberCloud jetzt nur noch mit dieser und allen zukünftigen Versionen.

Sobald die Online-Registrierung freigegeben ist, informieren wir Sie und dann können Sie diese Funktion nutzen.

Pro-Erweiterung

Cloud-Druck

Mit Hilfe der neuen Funktion Cloud-Druck können im Kabelmodus benutzerspezifische Berichte auf Basis von vorab definierten Vorlagen erstellt werden. Weitere Informationen zu dieser neuen Funktion werden in Kürze separate zur Verfügung gestellt.